

Interview mit Elke von Linde - der Regisseurin des Filmes "Der Weiße Weg"

ein Film über die Visionen der Urvölker Amerikas

Wie ist die Idee entstanden zum Film und wie hat er sich realisiert?

Im Frühjahr 2002 sah ich den Film „Aufbruch in die 5. Dimension“ von Clemens Kuby, der mir zeigte, dass man heute nicht unbedingt mehr ein professioneller Filmemacher sein muss, um Botschaften über die Leinwand zu transportieren. Ich wollte über Kraftorte erzählen, und als ich einen Adlertraum hatte, in dem ich aus den Engen eines Schweizer Bergtals in die unermessliche Weite über einem Eismeer flog, wusste ich, das ist es. Im Traum bahnte sich ganz klein von rechts ins Bild ein Eisbrecher neue Wege, die ich nun auch gehen wollte.

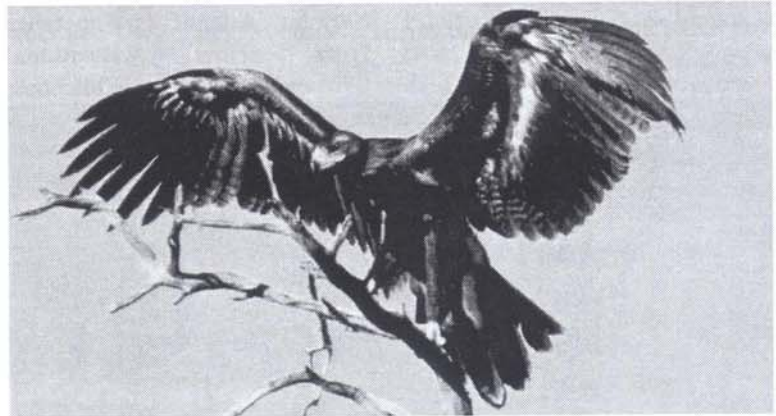
Michael Springer, ein Kameramann und Freund, war sofort bereit bei diesem Abenteuer mit zu machen. Das Projekt entwickelte sich dann fast selbständig in Richtung Mexiko (was eine Sequenz in dem ganzen Film werden sollte) nachdem mein Mann mit der Nachricht ankam, dass zum ersten Mal bei einem bedeutenden Zusammentreffen von Nord und Südamerikanischen Indianerstämmen in Merida/ Mexiko auch Weiße eingeladen werden.

Fieberhaft suchte ich nach einem Sender, den dieses Thema interessieren könnte und der uns vorfinanzieren würde. Ich hatte 1 Monat und bekam nur Absagen. Das wäre das Aus gewesen, wenn meine Freundin Ines Queisser Fröschl nicht eingesprungen wäre und sich entscheidend bei der Finanzierung beteiligt hätte.

Wie kam es zu dem Kontakt mit den Indigenios People?

Wir, die kleine 4 köpfige Crew (Michael Springer (1.Kamera), Daniel Loher (2. Kamera), Ines und ich) sollten die Reunion der Indigenen begleiten und filmen dürfen mit samt ihren Zeremonien an den Mayakraftorten im Herzen von Yukatan. Es gab grosse Hindernisse und organisatorische Schwierigkeiten, die nur erwähnenswert sind, weil sich aus einer gemeinschaftlichen Überwindung derselben eine Öffnung der Herzen entwickelt hat, die zu dem Ergebnis der Filmaussage geführt hat. Die Energie und Tiefe in den Interviews mit den indigenen

Schamanen, Priestern und Ältesten hätte es sonst nicht gegeben. Auch die gemeinsame Freude und der gemeinsame Tanz bei der Wiedervereinigungszeremonie von Kondor und Adler in Mayapan hätten ohne diese Überbrückung nicht stattfinden können.



Was ist die Botschaft des Films?

Die Botschaft ist klar : Laßt uns alle, alle Hautfarben und Nationen gemeinsam an einem neuen Weltmuster weben, das uns ein Überleben auf unserem Planeten Erde ermöglicht. Dazu, so die Indigenen, muss sich unser Bewusstsein öffnen für eine neue Sichtweise, die gleichzeitig eine sehr alte ist. Ihr Weißer Weg, der Weg unserer spirituellen Evolution, bedeutet in erster Linie, dass wir mit allem verbunden sind : Du bist in mir , wie ich in Dir bin. Wir müssen die Ausgrenzungen, das Abgetrenntsein des Individuums von allem , was es umgibt, vergessen, etwas das in unserer Kultur weltweit zu eskalieren droht.

Respekt vor unserer Mutter Erde und der gesamten Schöpfung, das ist es, was uns abhanden gekommen ist. Wir und unser ganzes Leben ist aus der Balance geraten. Die Indigenen Völker erinnern uns daran, dass wir alle im selben Boot sitzen.

Vielen Dank für das berührende Gespräch.

Interview mit Alexandra Clara Giray von Joyfull Events, Berlin.



Kommentar von Andromis

"Der Weiße Weg" ist ein Film über die Visionen der Urvölker Amerikas. Inhaltlich geht es um die Erlebnisse wäh-

rend eines Treffens der Indigenen Völker im Jahre 2003 bei den Maya-Pyramiden in Yukatan, Mexico. Dort fanden sich nord- und südamerikanische Indianer mit Maya-Ältesten und Priestern zusammen, tauschten sich aus und zelebrierten gemeinsam Rituale zur Heilung der Erde und für die Einheit aller Völker dieses Planeten. Zum ersten Mal, seit es diese Begegnungen gibt, sind auch Teilnehmer aus der westlichen Welt, aus Afrika, Asien und Australien eingeladen gewesen.

Der Film bringt auf eine sehr kraftvolle Weise die Vision der Erfüllung der uralten Prophezeiungen der indianischen Völker wieder, in denen es um den Beginn einer Neuen Zeit geht, um die Verwirklichung des Neuen Bewusstseins der Menschheit in Einheit. Näheres hierüber findet Ihr auf der Webseite www.derweisseweg.de, u.a. auch Veranstaltungen, auf der man sich nicht nur den Film ansehen, sondern auch die Regisseurin Elke von Linde kennen lernen kann.

Mexiico Gbr
Dr. Elke von Linde
Klosterstr. 28
D - 82069 Hohenschäftlarn
Germany
Tel: +49 8178 95300
Fax: +49 8178 95301
Email: evlinde@web.de